Die WHO war von Anfang an ein Werkzeug von Lobbyisten

Der WHO-Pandemievertrag soll bald radifiziert werden.

Bevölkerungsschutz oder Behandlungszwang durch die Hintertür?

von Univ.-Doz.(Wien) Dr. med. Gerd Reuther

Die Weltgesundheitsorganisation WHO verspricht „Gesundheitssicherheit“ und behauptet, dafür ein umfangreiches Vertragswerk mit zentralistischer Befehlsstruktur und militärischer Sprache zu benötigen. Aber Vorsicht! Spätestens seit den Gengiftspritzen sollte jedem klar sein, dass man sich vor „Angeboten“, die zwangsweise verfügt werden, hüten sollte. Eine seriöse Gesundheitsempfehlung ist immer freiwillig. Womit will die WHO überhaupt rechtfertigen, Vorschriften für unsere Gesundheit zu treffen?

In ihrer über 75-jährigen Geschichte konnte die WHO keines ihrer selbstgesteckten Ziele erreichen. Weder hat sich der Anteil der Menschheit vergrößert, die über ein „vollständiges körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden“ verfügt, noch wurden die vorrangig bekämpften Infektionskrankheiten zur Randerscheinung auf dem Planeten. Die 1980 verkündete „Ausrottung“ der Pocken war nur Theaterdonner, um die dafür erfundene „Schutzimpfung“, die immer wieder schwere Gesundheitsschäden ohne Schutzwirkung verursacht hatte, möglichst unauffällig in der Versenkung verschwinden zu lassen.

Die WHO war von Anfang an ein Werkzeug von Lobbyisten, um**Ängste** zu verbreiten u. Mangelzustände als globale Gesundheitsbedrohungen zu erfinden. Hintergrund sind die Verstrickungen mit dem westlichen Großkapital und Organisationen zur Bevölkerungskontrolle. Dies erklärt die enormen Privilegien der Organisation und ihrer führenden Köpfe. Wäre es der WHO vorrangig um die öffentliche Gesundheit gegangen, wozu hätte man ihren Akteuren in allen Mitgliedsländern Straffreiheit zusichern müssen?

♦♦♦

»Menschen Angst zu machen vor einer Gefahr die so nicht existiert, ist psychische Gewalt. Weil die Gewalttäter ihre Gewalt nicht als solche benennen wollen, deklarieren sie ihre Gewaltakte als Schutz um. Weil sie es dann auch wieder offen sagen, das es gar nicht um den Schutz von uns Menschen geht, sondern um den vermeintlichen Schutz eines Gesundheitssystems, das ohnehin nur auf das Gewinne machen ausgelegt ist.«
(**Prof. Dr. Franz Ruppert** [3] - Psychologischer Psychotherapeut - Professor für Psychologie).

♦♦♦

Erklärbar ist der juristische Sonderstatus, der auch straffreie Tötungen erlaubt, durch die unethischen oder kriminellen Impfexperimente, die das Haupttätigkeitsfeld der WHO sind. Die Gengiftspritzen bei „Covid-19“ waren nur der jüngste Anschlag der WHO auf die Gesundheit von Menschen. Millionen von Menschen haben in den letzten Jahrzehnten durch Impfexperimente – zunächst vor allem in den Entwicklungsländern – ihre Gesundheit oder ihr Leben verloren. Überprüfbare Erfolge gegen die häufigsten und schwerwiegendsten Infektionskrankheiten wie Tuberkulose und Malaria sind dagegen ausgeblieben.

♦♦♦

Eine weitere Aktivität des scheinbaren Bevölkerungsschutzes übt die WHO im Monitoring angeblicher „Mangelgebiete“ aus. So wie einige wenige Infektionsfälle irgendwo auf der Welt ausreichen, um eine weltweite Bedrohung herbei zu fantasieren, dienen einige wenige regionale Gebiete mit wenig Jod in der Nahrung dazu, eine globale Jodmangelgefahr zu beschwören, die fünf Prozent der Weltbevölkerung betreffen würde, Österreich, Deutschland und die Schweiz wären auf jeweils ganzer Landesfläche Gefährdungsgebiete. Dafür beweisende Schilddrüsenvergrößerungen gab es allerdings nirgends landesweit, bevor eine immer höhere Jodierung des Salzes verfügt wurde.

[siehe dazu den **Artikel von Dr. Timo Böhme** [4]: "Vier Jahrzehnte Jodsalz-Prophylaxe in Deutschland: Soll es einfach immer so weitergehen?" Dr. Böhme ist Autor des Buches „**Chronik und Kritik zur Jodprophylaxe** [5]“ und der **Initiative** [6] „40 Jahre Jodprophylaxe in Deutschland – Kampagne für Transparenz und Antworten“. Das Fazit zur Jodprophylaxe in Deutschland >>**weiter** [7]. Bitte auch die Webseite der Journalistin und Sachbuchautorin Dagmar Braunschweig-Pauli beachten >>**jod-kritik.de/** [8]. Ergänzt von Helmut Schnug]

Sollten „Pandemievertrag“ und „Gesundheitsrichtlinien“ bei der nächsten Generalversammlung der WHO im Mai 2024 die erforderlichen Mehrheiten finden, wäre der Weg zu einer weltweiten Gesundheitsdiktatur gebahnt. Dann hätte der WHO-Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus die Vollmacht, jederzeit eine Pandemie auszurufen und die Mitgliedstaaten zu Lockdowns, Impfungen und anderen Maßnahmen zu verpflichten. Unter der falschen Flagge „Gesundheitsschutz“ wäre die WHO zu einer demokratisch unlegitimierten Weltregierung aufgestiegen, die nach den Vorgaben einer kleinen Clique von Milliardären die Macht ausüben würde. Dank staatlicher Verschuldungen könnten IWF und Weltbank durch finanzielle Sanktionen die Einhaltung der Maßgaben gewährleisten.

Staaten, die die Souveränität und Gesundheit ihrer Bürger erhalten wollen, sollten baldmöglichst die Krankheitsorganisation WHO verlassen. Ohne Mitgliedschaft kein Pandemievertrag und keine Gesundheitsvorschriften.

Dr. med. Gerd Reuther[Bitte ab hier noch unbedingt weiterlesen und bei Interesse den Links folgen. H.S.]

Univ.-Doz.(Wien) Dr. med. Gerd Reuther ist Facharzt für Radiologie, Medizinaufklärer und Medizinhistoriker. 2005 erhielt er für seine Leistungen den Eugenie-und-Felix-Wachsmann-Preis der Deutschen Röntgengesellschaft. Er veröffentlichte rund 100 Beiträge in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und -büchern sowie sechs eigene Bücher, die sich kritisch mit der Medizin in Geschichte und Gegenwart auseinandersetzen.

[9]

[10]

[11]

[12]

[13]

[14]

Die Eroberung der Alten und Neuen Welt - Mythen und Fakten.

Autoren: Dr. med. Gerd und Dr. phil. Renate Reuther. **Verlag:** **Engelsdorfer Verlag** **[15]** Leipzig (2024), ISBN 978-3-96940-859-9. Taschenbuch, 212 Seiten, Preis 19,50 EUR. >> **Leseprobe** [16]. ▫ >> bitte beim Buchhändler ihres Vertrauens oder gerne **beim Verlag bestellen** [17].

Produktbeschreibung: Eroberungen wurden oft als „Entdeckungen“ oder als „Entwicklungshilfe“ verharmlost. Die Schicksale der Eroberten verlieren sich dagegen. Betraten aber die Eroberer tatsächlich meist leere Länder mit „jungfräulichem“ Boden? Lebten dort wirklich nur einige Wilde, die schnell eingeschleppten europäischen Krankheiten zum Opfer fielen?

Die beiden Autoren werfen einen neuen Blick auf den europäischen Kolonialismus. Schließlich ist Europa selbst das Produkt einer feindlichen Übernahme und aktuell wieder im Fadenkreuz eines Beutezuges. Dieses Buch lässt Zeitzeugen sprechen, zieht Parallelen und beantwortet die Schlüsselfragen.

[17]

HAUPTSACHE PANIK: Ein neuer Blick auf Pandemien in Europa

Unter dem Deckmantel internationaler Gesundheitsvorschriften droht jetzt angesichts vermeintlicher pandemischer Gesundheitsgefahren eine Enteignung unserer Gesundheit. 2023 erschütterte er die Seuchennarrative mit „**Hauptsache Panik – Ein neuer Blick auf Pandemien in Europa**“. Erschienen im Engelsdorfer Verlag; [15] Leipzig 2023, als 2. überarbeitete und erweiterte Auflage im Mai 2024 erschienen! Taschenbuch, 158 Seiten, ISBN 978-3-96940-797-4. Preis: 16,00€. >> **Leseprobe** [18]. ▫ >> bitte beim Buchhändler ihres Vertrauens oder gerne **beim Verlag bestellen** [9].

Produktbeschreibung: Die nächste Pandemie kommt bestimmt. Jetzt mit diesem Buch rechtzeitig Immunität entwickeln. Wie verheerend waren Seuchen in Europa wirklich? War die Angst vor Ansteckung so berechtigt? Warum waren die Herrschenden so wenig betroffen und eigentümlich teilnahmslos?

Dieses Buch stellt die richtigen Fragen. Die sorgfältig recherchierten Antworten erschüttern die Seuchenpanik des Abendlandes. Lieb gewonnene Seuchenerzählungen lösen sich auf. Meist besteht eine Diskrepanz zwischen Fakten und offiziellen Verlautbarungen. So manche Epidemie wurde aufgebauscht oder gar erfunden. Quarantäne war oft ein brutales Herrschaftsinstrument. Medizinische Maßnahmen beendeten keine einzige Epidemie.

HAUPTSACHE KRANK: Ein Blick auf die Medizin in Europa.

Dr. med. Gerd Reuther benannte von Anfang an „Covid-19“ als das, was es war: ein großer Bluff. In inzwischen sechs Büchern setzt er sich kritisch mit der Medizin in Geschichte und Gegenwart auseinander. Ganz aktuell: „**Hauptsache krank. Ein Blick auf die Medizin in Europa**“. Erschienen im Engelsdorfer Verlag [15]; Leipzig 2023. Taschenbuch, 163 Seiten, ISBN 978-3-96940-699-1. Preis: 13,20€. >> **Leseprobe** **[19]**. ▫ >> bitte beim Buchhändler ihres Vertrauens oder gerne **beim Verlag bestellen** [10].

Produktbeschreibung: Könnte es Kalkül sein, dass bis heute die wenigsten Behandlungen heilen? Schließlich ist im westlichen medizinischen System Krankheit ein besseres Geschäft als Gesundheit. Behandlungen bekämpfen seit jeher die Selbstheilung. Die Vorgänge bei Covid-19 waren kein Betriebsunfall, sondern folgen einer langen Tradition. Keinesfalls zu schaden, gehört nicht zur DNA akademischer Ärzte.

LETZTE TAGE - Verkannte und vertuschte Todesursachen berühmter Personen.

Taschenbuch, 197 Seiten; ISBN 978-3-96940-436-2. Preis: 16,80€ >> **Leseprobe** [20]. ▫ >> bitte beim Buchhändler ihres Vertrauens oder gerne **beim Verlag bestellen** [11].

Produktbeschreibung: Erleben Sie hautnah die letzten Tage von Menschen, die Fußabdrücke in der Geschichte hinterlassen haben. Von René Descartes bis Robert Schumann. Von Ludwig van Beethoven bis Königin Luise. Woran sind sie wirklich gestorben? Syphilis, Typhus und Cholera waren es nicht. Eine akribische Spurensuche entlarvt andere Täter. Ergreifend nacherzählt und mit dem

Sachverstand eines detektivischen Diagnostikers messerscharf analysiert. Ohne Scheuklappen und Tabus. Vieles war anders, als es die Biographen erzählen. Ein anregendes und schonungsloses Leseabenteuer.

Heilung Nebensache: Eine kritische Geschichte der europ. Medizin von Hippokrates bis Corona.

Verlag: riva, Hardcover, 384 Seiten, Erscheinungstermin: März 2021, ISBN: 978-3-7423-1776-6. Preis 19,99 €. >>**Leseprobe** [21] >> bitte beim Buchhändler ihres Vertrauens oder gerne **beim Verlag bestellen** [12].

Produktbeschreibung: Ärzte, Apotheker und die Pharmaindustrie wollten schon immer unser Bestes – unser Geld. Der Arzt und Bestsellerautor Dr. Gerd Reuther blickt kritisch auf 2500 Jahre europäischer Medizingeschichte zurück und stellt fest, dass die sogenannte Schulmedizin schon immer nur für die Eliten systemrelevant war. Ob im antiken Griechenland oder in der Corona-Krise – unter dem Deckmantel vermeintlicher Wissenschaftlichkeit haben die Mediziner ihre Eigeninteressen stets über das Patientenwohl gestellt. Eine spannende und schockierende Pflichtlektüre für alle, die mehr über die Irrungen der Medizin wissen wollen.

Der betrogene Patient: Ein Arzt deckt auf, warum Ihr Leben in Gefahr ist, wenn Sie sich medizinisch behandeln lassen.

Verlag: riva Verlag, 3. überarbeitete und aktualisierte Ausgabe, 414 Seiten, Erscheinungstermin: 19. Juni 2019, ISBN-13: 978-3-7423-1034-7, Preis 19,99€. Auch als eBook (ePUB) erhältlich, ISBN: 978-3-7453-0783-2, Preis 15,99€. Hörbuch-Version ISBN: 978-3-7453-0103-8 für 15,99€. - Eine ausführliche Buchvorstellung mit Inhaltsverzeichnis von Herbert Ludwig kann **man hier nachlesen** [22]. >> **Leseprobe** [23] >> bitte beim Buchhändler ihres Vertrauens oder gerne **beim Verlag bestellen** [14].

Produktbeschreibung: Nie waren die Heilungsversprechen größer als heute und doch ist die ärztliche Behandlung zu unserer häufigsten Todesursache geworden. Wer den Therapieempfehlungen der Mediziner rückhaltlos vertraut, schadet sich häufiger, als er sich nützt. Erschreckend viele Behandlungen sind ohne nachgewiesene Wirksamkeit und oft wäre das Abwarten des Spontanverlaufs sogar wirksamer und nachhaltiger.

Schonungslos ehrlich seziert Dr. med. Gerd Reuther nach 30 Jahren als Arzt seinen Berufsstand. Er deckt auf, dass die Medizin häufig nicht auf das langfristige Wohlergehen der Kranken abzielt, sondern in erster Linie die Kasse der Kliniken und Praxen füllen soll. Seine Abrechnung ist aber nicht hoffnungslos, denn er zeigt auch auf, wie eine neue, bessere Medizin aussehen könnte. Sie müsste mit einer anderen Vergütung medizinischer Dienstleistungen beginnen und Geld dürfte nicht mehr über Leben und Tod bestimmen.

Mit der Expertise eines Mediziners geschrieben, verliert das Buch trotzdem nie den Patienten aus dem Blick. Durch seine präzise Analyse der herrschenden Verhältnisse wird es zu einer Überlebensstrategie für Kranke, die ihr Leid nicht durch Medizin vergrößern wollen.

Die Kunst, möglichst lange zu leben. Die wissenschaftlich basierte Antwort auf die Frage, worauf es wirklich ankommt.

Verlag: riva Verlag, Erschienen: September 2018, Hardcover, 160 Seiten, ISBN: 978-3-7423-0633-3, Preis 14,99€. >>**Leseprobe** [24] >> bitte beim Buchhändler ihres Vertrauens oder gerne **beim Verlag bestellen** **[13]**.

Produktbeschreibung: Ein langes Leben bei bester Gesundheit steht auf der Wunschliste der meisten Menschen ganz oben. Doch brauchen wir dazu Anti-Aging-Hormone, Chiasamen oder Cholesterinsenker? Sind immer aufwendigere Behandlungen nötig, um Krankheiten zu heilen und gesund alt zu werden? Es will gut überlegt sein, das Schicksal herauszufordern, denn nicht alles, was neu und innovativ ist oder von Arzt oder Apotheker empfohlen wird, tut einem wirklich gut. Die Statistik zeigt ganz nüchtern: Medizin verursacht mehr Schäden als Erfolgsgeschichten. Länger und gesünder lebt es sich damit oft nicht.

Der Arzt und Bestsellerautor Gerd Reuther hat Hunderte von Studien ausgewertet und verrät in seinem neuen Buch die wichtigsten Grundsätze für ein langes Leben. Er wagt einen historischen Rückblick und zeigt auf: Was der renommierte Arzt Christoph Wilhelm Hufeland vor über 200 Jahren empfahl, hat größtenteils noch Bestand, während die heutigen Ratschläge das Leben oft eher verkürzen.

Wer schweigt, hat schon verloren: 56 Essays, die Dein Denken verändern

Anfang Februar 2024 erschien ein exzellentes Werk, das Dr. med. Reutherer zusammen mit seiner Frau Dr. phil. Renate Reuther unter dem dem Titel: "Wer schweigt, hat schon verloren: 56 Essays, die Dein Denken verändern" veröffentlichte. **Herausgeber:** Engelsdorfer Verlag [15], Leipzig; 1. Edition (9. Februar 2024). Taschenbuch, 223 Seiten, ISBN 978-3-96940-731-8, Preis 16,00 EUR. Einige Kapitel aus diesem Buch nebst Inhaltsverzeichnis findet man **HIER** **[25]** und **HIER** **[26]** und **HIER** **[27]** und **HIER (in Kürze).** >> **Leseprobe** **[28]**. >> bitte beim Buchhändler ihres Vertrauens oder gerne **beim Verlag bestellen** [29].

[29]

»**WHO: Überarbeiteter Entwurf des Verhandlungstextes des Pandemieabkommens.**« Stand: **22. April** 2024 >> **zum PDF** [30].

»**WHO: Überarbeiteter Entwurf des Verhandlungstextes des Pandemieabkommens.**« Stand: **13. März** 2024 >> **zum PDF** [31].

»**Globales Pandemieregime und Weltgesundheitsdiktatur naht.**

Die WHO will den Pandemievertrag zementieren – auf Biegen und Brechen. Die WHO bricht das Völkerrecht. Angesichts des weltweit wachsenden Widerstandes gegen das Vorhaben der WHO, den Pandemievertrag und Weltgesundheitsvorschriften (International Health Regulations, IHR) durchzuboxen, hat diese dubiose Organisation nun zu weiteren Tricks und Finessen gegriffen. Es steht zu viel auf dem Spiel.

Also wurde, nach Bekanntwerden der durch James Roguski geleakten Vertragsversion von Anfang April, am 22. April 2024

überraschend von Seiten der WHO ein Rumpf-Pandemievertrag vorgelegt, der bei der 77. Weltgesundheitsversammlung (WHA) in Genf beraten werden soll. Dieser erhielt einen sprachlichen Schönschliff: Vorher allzu klar formulierte Macht- und Folter-Instrumente wurden gestrichen und hinter nebulösen Überschriften sowie in vagen Texten (Juristen nennen das „unbestimmte Rechtsbegriffe“) verborgen.« Von MWGFD-Mitglied Uwe G. Kranz, im KN am 13. Mai 2024 >>**weiter** [32].

»**WHO-Symposium Zürich-Altstetten: STOPP – Kein Pandemievertrag ohne Aufarbeitung!**

Informationstagung zum geplanten Pandemievertrag der WHO, den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) und der Revision des Schweizerischen Epidemiengesetzes.

„Es ist der WHO jegliche Legitimation abzusprechen, weitere Kompetenzen an sich reißen zu dürfen oder zugesprochen zu bekommen. Es hat sich schlichtweg nicht bewiesen, sondern hier ist ein Fullstop angesagt. Stopp! Und erst dann, wenn alle Fehler aufgearbeitet wurden, dann kann man sich über neue Vereinbarungen unterhalten und vorher ganz sicher nicht.“

„Nun, es gibt einen weiteren wichtigen Punkt, der zu beherzigen ist, nämlich: Über solche Anpassungen darf nur abgestimmt werden, wenn der Weltgesundheitsversammlung mindestens vier Monate vorher diese Schlussabstimmungsversion vorgelegen hat. So, das heißt, es wäre gegen die eigenen Spielregeln – das steht in Art. 55 Abs. 2 der Gesundheitsvorschriften – es wäre gegen die eigenen WHO-Verfahrensregeln, wenn man jetzt Ende Mai darüber abstimmen wollte."[..]« Vortrag von Philipp Kruse, Schweizer Rechtsanwalt, LL.M - 20.4.2024, im KN am 03. Mai 2024 >> **weiter** [33].

»**Du MUSST der WHO gehorchen. Die Kommandosprache in den WHO-Verträgen.**

Der neue Vertrag enthält 164 Mal „Soll“, die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) sogar 168 Mal. Man kann also darauf wetten, dass die WHO 194 Länder herumkommandieren will. Diese neue Version des Pandemievertrags hat eindeutig einen PR-Spin – aber trotz des anfänglichen Spins ist das Ergebnis das gleiche.

Diese Version behauptet, „die Würde, die Menschenrechte und die Grundfreiheiten aller Menschen“ sowie die nationale Souveränität zu respektieren, aber dieses 29-seitige Dokument untergräbt sofort die nationale Souveränität und die individuelle Freiheit. Praktisch ALLES, wovor wir immer wieder in unseren Berichten gewarnt haben, ist auch in dieser neuen Version enthalten. >> **Dokument** **[34]** (PDF).

Der Pandemievertrag und die Änderungen der IGV etablieren die WHO als weltweite Autorität, indem sie durchsetzbare Formulierungen wie „soll“ gegenüber jeder Nation (die als „Partei“ oder „Staat“ bezeichnet wird) verwendet. Im Vertrag heißt es: „Um die Bestimmungen dieses Artikels umzusetzen, soll jede Vertragspartei … “. Die WHO gibt Seite für Seite Richtlinien vor, darunter alle folgenden: [..]« Von Dr. Peter F. Mayer, Wien | tkp.at, im KN am 09. April 2024 >>**weiter** **[35]**.

»**Ein Austritt aus der WHO ist die beste Lösung: Wichtigste Punkte zur Errichtung intern. WHO-Gesundheitsdiktatur**

Jetzt ist es an der Zeit, massiv zu handeln. Die 77. Weltgesundheitsversammlung (WHA) ist für den 27. Mai bis 1. Juni 2024 angesetzt. Dabei sollen zwei wichtige Vertragswerke beschlossen werden, die der WHO nahezu unbegrenzte, völkerrechtlich verankerte Vollmachten einräumen. Es handelt sich dabei vor allem um die Änderungen der Internationalen Gesundheitssvorschriften (IGV) und zusätzlich um ein ergänzendes neues Vertragswerk namens Pandemievertrag.

Vor allem durch die Änderungen der IGV erhält die WHO weitreichende autoritäre Vollmachten. Die IGV existieren bereits und die Änderungen müssen von den Mitgliedsländern nicht mehr extra beschlossen werden. Sie treten verbindlich in Kraft, wenn nicht binnen 10 Monaten ab Beschluss ein Veto dagegen eingelegt wird.

Anders der Pandemievertrag. Er ist neu und auch wesentlich weniger weitreichend. Er muss von den einzelnen Mitgliedsländern erst ratifiziert werden, bevor er Gültigkeit erlangt.« Von Dr. Peter F. Mayer, Wien | tkp.at, im KN am 18. März 2024 >>**weiter** [36].

»**WHO-Generaldirektor und “Godfather of Pandemic”: Der feine Herr Tedros Adhanom Ghebreyesus**

Was Mediziner und Anwälte zur geplanten Machtübernahme durch die WHO zu sagen haben, findet in den deutschen Leit-, besser: “Leid”-Medien leider so gut wie keinen Widerhall. Um solchen wahrhaft überlebenswichtigen Informationen eine möglichst breite Bühne zu geben, lädt daher der alternative unabhängige österreichische Sender AUF1 dankenswerterweise regelmäßig hochkarätige Fachleute zu Interviews und Gesprächsrunden ein. In einer höchst sehenswerten Gesprächsrunde gaben nun die österreichische Ärztin Dr. Maria Hubmer-Mogg, der Schweizer Anwalt Philipp Kruse und die deutsche Völkerrechtlerin Dr. Beate Sibylle Pfeil (geboren 1967 in Stuttgart) Einblick in ihre Sicht zu den geplanten Machterweiterungen der WHO.

„Es drohen uns Zustände weltweiter massiver Menschenrechtsverletzungen“ , sagt Dr. Pfeil zu den WHO-Verträgen. Die Völkerrechtsexpertin befasste sich eingehend mit dem WHO-Pandemievertrag und der Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften. Ende Mai sollen die beiden Vertragswerke bei der Weltgesundheitsversammlung verabschiedet werden. Bevor sich die Schlinge zuzieht, bleibe ein kurzes Zeitfenster von 10 bzw. 18 Monaten, um den Umbau der Gesellschaft zu verhindern. „Sollte das nicht gelingen, wird die Menschenwürde keine Rolle mehr spielen“, warnt Beate Pfeil.« Von Jochen Sommer | ANSAGE.org, im KN am 16. März 2024 >> **weiter** [37].

»**Die WHO war von Anfang an ein Werkzeug von Lobbyisten. Der WHO-Pandemievertrag soll bald radifiziert werden.**

Bevölkerungsschutz oder Behandlungszwang durch die Hintertür? Die Weltgesundheitsorganisation WHO verspricht „Gesundheitssicherheit“ und behauptet, dafür ein umfangreiches Vertragswerk mit zentralistischer Befehlsstruktur und militärischer Sprache zu benötigen. Aber Vorsicht! Spätestens seit den Gengiftspritzen sollte jedem klar sein, dass man sich vor „Angeboten“, die zwangsweise verfügt werden, hüten sollte. Eine seriöse Gesundheitsempfehlung ist immer freiwillig. Womit will die WHO überhaupt rechtfertigen, Vorschriften für unsere Gesundheit zu treffen?

In ihrer über 75-jährigen Geschichte konnte die WHO keines ihrer selbstgesteckten Ziele erreichen. Weder hat sich der Anteil der Menschheit vergrößert, die über ein „vollständiges körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden“ verfügt, noch wurden die vorrangig bekämpften Infektionskrankheiten zur Randerscheinung auf dem Planeten. Die 1980 verkündete „Ausrottung“ der Pocken war nur Theaterdonner, um die dafür erfundene „Schutzimpfung“, die immer wieder schwere Gesundheitsschäden ohne

Schutzwirkung verursacht hatte, möglichst unauffällig in der Versenkung verschwinden zu lassen.« Von Univ.-Doz.(Wien) Dr. med. Gerd Reuther, im KN am 13. März 2024 >> **weiter** [2].

»**WHO: Frontalangriff auf die menschliche Entwicklung. Das Ende der natürlichen Pubertät.**

Perverse ideologische Einflüsterung mit unumkehrbaren Folgen für die körperliche, kognitive und sexuelle Entwicklung. Eine mit Transmenschen besetzte WHO-Kommission soll trans-bejahende Richtlinien erarbeiten, die eine uneingeschränkte Verabreichung von Pubertätsblockern an Kinder ermöglichen würden.

Kinder und Jugendliche sollen häufiger und früher Hormone bekommen, die die geschlechtliche Entwicklung in der Pubertät beeinflussen. Eine WHO-Richtlinienkommission, in welcher sich allein neun Transmenschen befinden, soll entsprechende Richtlinien für eine trans-bejahende Ausrichtung des Gesundheitswesens erarbeiten. Die letzten Schranken sollen überrannt werden, die Kinder und Jugendliche davor schützen, sich durch ideologische Einflüsterung im eigenen Körper falsch zu fühlen.

Wenn es gelingt, junge Menschen derart zu verunsichern, ist der unmittelbar nächste Schritt die Verabreichung von Pubertätsblockern — mit den dramatischsten, das heißt unumkehrbaren Folgen für die körperliche, kognitive und sexuelle Entwicklung. Es ist ein Frontalangriff auf die menschliche Entwicklung der nachfolgenden Generationen im Gewand der Toleranz und der Vielfalt. Wer darauf kritisch hinweist und energisch darauf pocht, diesem infamen Treiben ein Ende zu bereiten — etwa Eltern, die ihre Kinder schützen wollen — wird pathologisiert.« Von Anne Burger | Beitrag für MANOVA (vormals RUBIKON), im KN am 28. Februar 2024 >>**weiter** [38].

»**Widerstand gegen geplanten WHO-Pandemievertrag. NEIN zu Gesundheitsfaschismus und Pharmaverbrechen!**

Die Zahl der Petenten (Petition-Einreicher) wächst stetig. Die aktuelle Situation in Sachen WHO-Pandemievertrag und die damit verbundenen 'Internationalen Gesundheitsvorschriften' ('International Health Regulations', IHR) wird immer dramatischer.

Seit am 20. September 2023 haben elf Staaten (Arabische Liga, Belarus, Bolivien, Demokratie Volksrepublik Korea, Eritrea, Islamische Republik Iran, Kuba, Nicaragua, Russland, Simbabwe und Syrien) dankenswerterweise dem UN-Generalsekretär António Guterres in der 78. UN-Generalversammlung (UN-GA) die Gefolgschaft verweigerten und ein Veto gegen die geplante geplante "Politische Erklärung zu Prävention, Vorsorge und Reaktion auf Pandemien" einlegten, wächst die Zahl der Petenten stetig. Äthiopien rüffelt als Sprecher von 47 (!) afrikanischen Staaten den Vertragsentwurf ebenso wie Südafrika als Sprecher der 29 sogenannten „Equity-Staaten“.« Von MWGFD-Mitglied Uwe G. Kranz, im KN am 23. Februar 2024 >>**weiter** [39].

»**WHO-Pandemievertrag & WHO-Intern. Gesundheitsvorschriften**

Der geplante WHO-Pandemievertrag stellt eine der größten Bedrohungen für die Souveränität aller Länder, für die demokratische Selbstbestimmung der Bürger und für die unverbrüchlich garantierten Grund- und Freiheitsrechte aller Menschen dar. Trotzdem sind die Gefahren und Risiken dieses weltweiten gesundheitspolitischen Ermächtigungsgesetzes nicht annähernd begriffen worden – leider auch und gerade von vielen deutschen Politikern und Abgeordneten nicht, denen die Ratifizierung dieses verhängnisvollen Dokuments obliegt.

Ich wende mich daher mit dem nachfolgenden Offenen Brief an alle Mitglieder des Deutschen Bundestages, des Deutschen Bundesrates und der Länderparlamente, um nochmals eindringlich auf die Tragweite der Entscheidung über den WHO-Pandemievertrag und die Internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO hinzuweisen und endlich eine lebhafte und offene parlamentarische Debatte darüber einzufordern, damit dieses fatale Abkommen nicht sang- und klanglos durchgewunken wird.« Von MWGFD-Mitglied Uwe Kranz, Ltd. Ministerialrat a. D. sowie ex LKA-Präsident Thüringens, im KN am 01. Februar 2024 >> **weiter** [40].

»**„Pandemien“ gibt es nur kraft Entscheidung der WHO. Herbeigeredete Katastrophen. Pandemien sind der Natur fremd.** Wirkliche Pandemien setzen voraus, dass gesundheitsschädliche Umstände überall herrschen — wo dies nicht der Fall ist, handelt es sich eher um einen Fake. Nicht nur der Pandemie-Vertrag soll kommen. Auch eine neue Pandemie ist in Vorbereitung.

Man braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, dass es dazu wieder eines großen Betruges bedarf. Ein zugehöriges Planspiel ging bereits über die Bühne. Obskure unbewiesene Krankheitserreger sind seit Jahrzehnten in Wartestellung: Polio, Marburg & Co. Verkannt wird dabei, dass es epidemische Infektionskrankheiten überhaupt nur gibt, wenn Gesellschaften die geeigneten Bedingungen bieten: Krieg, Not, Umweltkatastrophen und nicht artgerechte Lebensweisen.

Pandemien, wie sie die Weltgesundheitsorganisation (WHO) seit Jahrzehnten im Auftrag ihrer Geldgeber heraufbeschwört, setzen voraus, dass großräumig die gleichen gesundheitsschädlichen Zustände herrschen.« Von Dr. med. Gerd Reuther, im KN am 31. Januar 2024 >> **weiterlesen** [41].

»**Der neue internationale Gesundheitsvertrag der WHO bahnt den Weg zum Gesundheitsfaschismus … wenn er akzeptiert wird.**

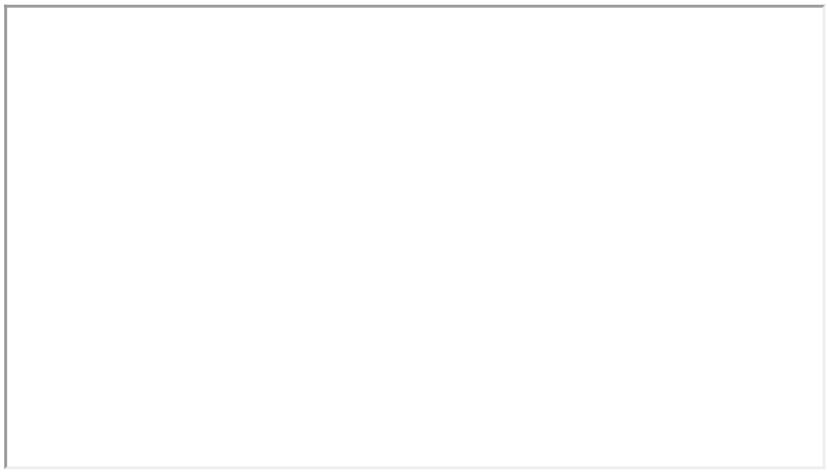
Ich will vorneweg eine Sache klarstellen: Unser politisches System in Deutschland und Europa ist von faschistischen Regimes so weit entfernt wie der Planet Pluto von der Venus. Also maximal weit, wenn man die Distanzen in unserem Sonnensystem betrachtet. Anders ausgedrückt: wenn man historisch kurze Maßstäbe anlegt, dann ist unsere heutige Staatsform unvergleichlich viel besser als das, was sich zwischen 1933 und 1945 während des Dritten Reiches abgespielt hat. Nimmt man jedoch Ideale als Maßstab für das, was man sich unter maximal guten Bedingungen wünschen würde, gibt es Verbesserungsmöglichkeiten.

Ich will in diesem Blog vor allem auf eine im Hintergrund ablaufende Debatte hinweisen, die unsere Demokratie und Freiheit bedroht. Es handelt sich um die Diskussion zur Veränderung der Internationalen Gesundheitsregelungen (International Health Regulations – IHR) der WHO, die derzeit in der Konsultationsphase sind. Wenn alles, was dort vorgeschlagen wird, durchkommt, dann steht ein weltweiter Gesundheitsfaschismus vor der Tür. Ich diskutiere das auf dem Hintergrund der Covid-19 Krise. Denn diese Krise ist im Grunde die Blaupause für das, was gerade abläuft.« (Von Prof. Dr. Dr. phil. Harald Walach, CH – 4053 Basel, 20. März 2023 >> **weiterlesen** [42].

Dr. Astrid Stuckelberger: Verdeckte Steuerung der Länder durch die WHO(Dauer 44:35 Min.)

Wer immer sich schon gewundert hat, dass weltweit bei der Corona-P(l)andemie und den Corona-Maßnahmen nahezu ein und derselbe Tenor herrscht, erhält in dem nachfolgenden Bericht der WHO-Whistleblowerin Dr. Astrid Stuckelberger eine plausible Erklärung für dieses Phänomen. Die WHO bestimmt über die Regierungen nahezu aller Länder! Dadurch besteht de facto längst eine Art Welt-Regierung. Hören Sie nun selbst die spannenden Enthüllungen der WHO-Mitarbeiterin Dr. Astrid Stuckelberger.

- **Astrid Stuckelberger on the WHO's 'Pandemic Treaty'** (Dauer 42:05 Min.)



- **Warnte ein altes Cartoon uns vor?** (Dauer 3:01 Min.)

► **Quelle:** Dieser Text von Dr. med. Gerd Reuther wurde dem Betreiber von Kritisches-Netzwerk.de zur Veröffentlichung freigegeben. Herzlichen Dank Herrn und Frau Reuther. ♥♥

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International lizenziert. >> CC BY-NC-ND 4.0 [43]. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Spritzt die Big Pharma und die WHO gesund. Profitinteressen gehen über Menschenleben. Illustration OHNE Text: geralt / Gerd Altmann, Freiburg. **Quelle**: Pixabay [44]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [45]. >> Illustration [46]. Textinlet durch Helmut Schnug eingearbeitet.

2. Karikatur CORONA: Irgendwann kommt die gerichtliche Aufarbeitung. DEUTSCHLAND: "Herr Kläger- die Schaden durch den Pandemie-Betrug sind so gigantisch, daß keine verantwortliche Taterperson dafür aufkommen kann, ... daher kann nur einer Entschädigung zahlen: Sie an sich selbst!"

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [47]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [48] und **HIER** [49].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [50].

3. Karikatur: „Aids“ und „Corona“ haben denselben „Superspreader“: einen geldgierigen Pandemie-Wanderzirkus mit den immer gleichen bösartigen Clowns. **Bildunterschrift:** Nistet sich in der Seele ein und führt zu Dollar-Ausschüttungen.

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [47]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [51] und **HIER** [52].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [50].

4. - 11. Buchcover. Beschreibung siehe weiter oben.

Anhang	Größe
Bundesregierung Strategiepapier: Wie wir COVID-19 unter Kontrolle bekommen. Verschlusssache - Nur für den Dienstgebrauch. 3/2020 [53]	1.1 MB
Dr. Timo Böhme - Chronik und Kritik zur Jodprophylaxe - Auszug aus dem Buch [5]	257.17 KB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-who-war-von-anfang-ein-werkzeug-von-lobbyisten

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10924%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-who-war-von-anfang-ein-werkzeug-von-lobbyisten
[3] https://www.franz-ruppert.de/
[4] https://ansage.org/vier-jahrzehnte-jodsalz-prophylaxe-in-deutschland-soll-es-einfach-immer-so-weitergehen/
[5] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/dr._timo_boehme_-_chronik_und_kritik_zur_jodprophylaxe_-_auszug_aus_dem_buch.pdf
[6] https://www.jodprophylaxe.de/
[7] https://www.jodprophylaxe.de/fazit-zur-jodprophylaxe/
[8] https://www.jod-kritik.de/
[9] https://www.engelsdorfer-verlag.de/Sachbuecher/Politik-Gesellschaft-Wirtschaft/Hauptsache-Panik::8175.html
[10] https://www.engelsdorfer-verlag.de/Ratgeber/Gesundheit/Hauptsache-krank::8109.html
[11] https://www.engelsdorfer-verlag.de/Sachbuecher/Geschichte/Letzte-Tage-Verkannte-und-vertuschte-Todesursachen-beruehmter-Personen::7963.html
[12] https://www.m-vg.de/riva/shop/article/21131-heilung-nebensache/
[13] https://www.m-vg.de/riva/shop/article/14853-die-kunst-moeglichst-lange-zu-leben/

[14] https://www.m-vg.de/riva/shop/article/16800-der-betrogene-patient/
[15] https://www.engelsdorfer-verlag.de/
[16] https://www.engelsdorfer-verlag.de/media/pdf/LP_9783969408599.pdf
[17] https://www.engelsdorfer-verlag.de/Geschichte/Die-Eroberung-der-Alten-und-Neuen-Welt::8244.html
[18] https://www.engelsdorfer-verlag.de/media/pdf/LP_9783969407974.pdf
[19] https://www.engelsdorfer-verlag.de/media/pdf/LP_9783969406991.pdf
[20] https://www.engelsdorfer-verlag.de/media/pdf/LP_9783969404362.pdf
[21] https://www.m-vg.de/mediafiles/Leseprobe/9783742317766.pdf
[22] https://kritisches-netzwerk.de/forum/dr-med-gerd-reuther-behandlungsbedingte-gesundheitsschaeden
[23] https://www.m-vg.de/mediafiles/Leseprobe/9783742300713.pdf
[24] https://www.m-vg.de/mediafiles/Leseprobe/9783742306333.pdf
[25] https://kritisches-netzwerk.de/forum/google-als-de-facto-suchmaschinenmonopolist
[26] https://kritisches-netzwerk.de/forum/sind-die-meisten-schon-so-depressiv-dass-sie-kein
[27] https://kritisches-netzwerk.de/forum/kriegstreiber-brauchen-feinde
[28] https://www.engelsdorfer-verlag.de/media/pdf/LP_9783969407318.pdf
[29] https://www.engelsdorfer-verlag.de/Politikwissenschaft/Politische-Theorien-Ideengeschichte/Wer-schweigt-hat-schon-verloren::8136.html
[30] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/who_-_ueberarbeiteter_entwurf_des_verhandlungstextes_des_pandemieabkommens_-_22_april_2024.pdf
[31] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/who_-_ueberarbeiteter_entwurf_des_verhandlungstextes_des_pandemieabkommens_-_13_maerz_2024.pdf
[32] https://kritisches-netzwerk.de/forum/globales-pandemieregime-und-weltgesundheitsdiktatur-naht
[33] https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-symposium-zuerich-altstetten
[34] https://apps.who.int/gb/inb/pdf_files/inb9/A_inb9_3-en.pdf
[35] https://kritisches-netzwerk.de/forum/du-musst-der-who-gehorchen
[36] https://kritisches-netzwerk.de/forum/ein-austritt-aus-der-who-ist-die-beste-loesung
[37] https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-generaldirektor-und-godfather-pandemic
[38] https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-frontalangriff-auf-die-menschliche-entwicklung
[39] https://kritisches-netzwerk.de/forum/widerstand-gegen-geplanten-who-pandemievertrag
[40] https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-pandemievertrag-und-who-intern-gesundheitsvorschriften
[41] https://kritisches-netzwerk.de/forum/pandemien-gibt-es-nur-kraft-entscheidung-der-who
[42] https://harald-walach.de/2023/03/20/der-neue-internationale-gesundheitsvertrag-der-who-bahnt-den-weg-zum-gesundheitsfaschismus/
[43] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de
[44] https://pixabay.com/
[45] https://pixabay.com/de/service/license/
[46] https://pixabay.com/de/illustrations/spritze-impfstoff-kosten-corona-4964598/
[47] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[48] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/51541042705/
[49] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_WirtKari211001_Corona_Massnahmen_Pandemie_Betrug_Schadensersatz.html
[50] https://www.wiedenroth-karikatur.de/
[51] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/51047772846/
[52] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari210318_Corona_Impfung_Pharma_Medien_Aids_Corona_Virus_Propaganda_Pandemie_Geschaeftsmodell.html
[53] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/bundesregierung_strategiepapier_-_wie_wir_covid-19_unter_kontrolle_bekommen_-_verschlusssache_-_nur_fuer_den_dienstgebrauch_-_ende_maerz_2020_4.pdf
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/angstnarrativ
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/behandlungszwang
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bevolkerungskontrolle
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/chronik-und-kritik-zur-jodprophylaxe
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/genbehandlung-gegen-covid-19
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gengiftspritzen
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gentechnik-praparate
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gentherapeutika
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerd-reuther
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsdiktatur
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsempfehlung
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsfaschismus
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsfaschistisches-regime
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsregime
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsrichtlinien
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsschaden
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsvertrag
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/impfexperimente
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/infektionskrankheiten
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/internationale-gesundheitsvorschriften
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/international-health-regulations
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jod
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jodierung-des-salzes
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jodmangelgefahr
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jodprophylaxe
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jodsalz-prophylaxe
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/krankheitsorganisation
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lockdownzwang
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mangelgebiete

[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/organisation-mondiale-de-la-sante
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pandemievertrag
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/panikmache
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pharmalobby
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pharmaverbrechen
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pharmaverbrecher
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pockenausrottung
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schilddrusenvergrosserungen
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/spritzzwang
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/straffreie-totungen
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tedros-adhanom-ghebreyesus
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/virusangst
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/viruspanik
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/weltgesundheitsorganisation
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/who
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/who-diktatur
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/who-generaldirektor
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/who-generalversammlung
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/who-regime
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/world-health-organization
[103] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zentralistische-befehlsstruktur